BonDuel

bdl.

BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

2/2022

Bund der Landjugend
Württemberg-Hohenzollern e.V.

Slowenien • Funken • Tasting
Landesjugendring • Maibäume

JETZT BEWERBEN

KLEINE TEAMS - GROSSE KANZLEI
ARBEITEN SIE BEI UNS IN **RAVENSBURG!**

STARTE IN DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

- Ausbildungsplätze zum **Steuerfachangestellten** m|w|d
- Duales Studium zum **Bachelor of Arts (B.A.) - Steuern** m|w|d
- **Praktikumsplätze**

Bei uns hast Du einen **krisensicheren Job**, eine **anspruchsvolle Tätigkeit, flexible Arbeitszeiten** sowie **gute Aufstiegs- und Karrierechancen**.
Worauf wartest Du?

www.schnekenburger-stb.de

bewerbung@
schnekenburger-stb.de

Schnekenburger
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Tierfutter
Qualität aus der Region
seit 1954

Qualität aus der Region

Hochwertig. Schmackhaft. Wirtschaftlich.

Telefon: 0751 - 560 94 30

info@schellinger-kg.de • www.schellinger-kg.de
Schellinger KG, Schießplatzstr. 1-5, 88250 Weingarten

Schellinger

BONDUEL 2/2022

Hallo zusammen,

so langsam wird es Sommer und es steht einiges an im WüHo Gebiet! Neben diversen Veranstaltungen verschiedener Landjugendgruppen, findet dieses Jahr endlich wieder unser legendäres WüHo Festival statt! Seid dabei und habt ein tolles Wochenende im Juli. Aber nicht nur unser Festival steht in den Startlöchern, schaut doch mal im Kalender was sonst noch so ansteht.

Nicht nur im Sommer steht viel an, sondern auch in den vergangenen Wochen war einiges los. Was genau, seht ihr auf den nächsten Seiten. Also viel Spaß beim Entdecken und durchlesen! Nicht nur im Bonduel seht ihr regelmäßig was in WüHo passiert, schaut auch gern mal auf Instagram @bdl_wueho53 vorbei.

Eure Lisa

INHALT

bdl.
BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

INHALT

Kalendarium	4
Landesausschuss	6
Agrarlehrfahrt Slowenien	7
Funken	10
Stellenanzeige Agrarreferent	13
Ausleihe beim BdL	14
Tasting IV	16
LaVo Klausur	18
Skiausfahrt	19
WüHo-Festival	20
Ostereier färben	21
Handysammelaktion	22
LaKi Vorbereitungswochenende	24
LAG Mädchenpolitik	26
LJ Ailingen-Schnetzenhausen	27
Mund auf - Stäbchen rein - Spender sein	28
LJ Achberg	29
Berufevorstellung	30
Agrargesprächskreis Ravensburg	31
LJR Vollversammlung	32
LJ Horgenzell & Pfrungen	34
LJ Krumbach-Obereisenbach	35
LJ Rottweil-Tuttlingen	36
Impressum	38
Bildergalarie	39

KALEN-DARIUM

AUSBLICK 2022

HIER FINDET IHR EINEN ÜBERBLICK ÜBER ANSTEHENDE TERMINE:

TASTING 6

Kaum ist das 5. Tasting vorbei klopft natürlich auch schon das nächste Tasting an. Dieses Mal wird es besonders lecker!! Es steht ein Frühstückstasting an mit verschiedenen Lebensmitteln, welche wir probieren und uns schmecken lassen. Für weitere Infos und die Anmeldung schaut einfach regelmäßig auf der Homepage vorbei! Und nicht wundern: der Termin wurde verschoben, da am ursprünglichen Termin das WüHo Festival stattfinden wird.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Unsere Öffentliche Sitzung findet bald wieder statt und die Landjugend Aillingen-Schnetzenhausen begrüßt uns herzlich. Hier bekommt man einen super Einblick in die Landjugendarbeit und die Verbandsstruktur und vor allem davon, wie der Landesvorstand arbeitet. Der Spaß und die gute Laune darf hier natürlich auch nicht zu kurz kommen.

LANDESAUSSCHUSS

AM 23.03.2022 IN HORGENZELL

Am Mittwoch, den 23.03.22 fand der Landesausschuss im Bürgersaal in Horgenzell statt. Jeder Kreisverband wurde von zwei Landjugendmitgliedern vertreten, somit waren etwa 16 Teilnehmer:innen sowie 8 LaVo`s und die Geschäftsstelle anwesend. Um 18.30 Uhr trafen wir uns zu einem gemeinsamen Getränk und Snack auf die Hand. Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Ralf Schörle folgte der BdL-Haushaltsabschluss des Jahres 2021. Insgesamt wurde trotz, oder vielleicht auch gerade wegen Corona und den damit verbundenen Förderungen ein gutes Ergebnis erzielt. Die anwesenden Vertreter:innen der Landjugendgruppen durften anschließend gemeinsam über die Ausschüttung und Verteilung der Auszahlungssumme an die Ortsgruppen abstimmen. Weiter ging es mit aktuellen Themen wie z.B. Fahrtkostenzuschüsse für LaVo`s und Landjugendmitglieder zu Veranstaltungen des BdL und das 365 € Jugendticket für den ÖPNV. Danach folgte die Vorstellung von vielen anstehenden BdL-Veranstaltungen (Wüho-Festival, Teeny-Freizeit, IGW, Oberschwabenschau, Jubiläum 2023). Jeder LaVo stellte dabei kurz mit einem Plakat seine Veranstaltung vor und anschließend

konnte jede:r Teilnehmer:in zum jeweiligen LaVo gehen und seine Ideen und Vorschläge auf das Plakat schreiben. Weiter ging es mit dem Ausblick auf die Landesversammlung 2022 und die nächste Agrarlehrfahrt. Jede:r Teilnehmer:in durfte eine Stecknadel auf der Europa-Karte platzieren und somit über das Ziel abstimmen.

Anschließend wurden die Landjugendgruppen noch animiert, sich für die Top-Shop Abende der LaVo`s anzumelden und zum Schluss durften die Teilnehmer:innen noch Aktuelles aus ihren Landjugendgruppen berichten. Bei dem ein oder anderen Getränk und netten Gespräch im Landjugendheim der Ortsgruppe Horgenzell konnte der Abend dann noch gemütlich ausklingen.

Johanna Marschall, Landjugend Ailingen-Schnetzenhausen

SLOWENIEN 2022

AGRARLEHRFAHRT

Am Mittwoch den 30. März war es endlich wieder soweit. Der Bus fuhr um 6 Uhr vollbesetzt in Bad Waldsee ab, um seine Reise in das 650 km entfernte Slowenien anzutreten. Als ersten Reisestop besuchten wir den Loryhof bei Ried am Inn. Hier wurden wir direkt vom Inhaber mit einem kleinen Honigschnaps begrüßt. Danach gingen wir als erstes in den umgebauten Stadel, in dem wir etwas zu der Geschichte des Hofes lernten. Von den Anfängen bis hin zu dem jetzigen Stand mit einer großen Hochzeits-Location und einem komplett biologisch bewirtschafteten Hof mit mehreren Energiewäldern aus Pappeln oder Weiden, um den eigenen Strom zu produzieren. Zum Abschluss auf dem Hof gab es in der eigenen Gastwirtschaft noch einen saftigen Hamburger zum Mittagessen, bevor wir uns auf den direkten Weg nach Slowenien machten.

Am Donnerstag starteten wir nach dem Frühstück im Hotel zu einem Stadtrundgang in Ptuj, der ältesten Stadt Sloweniens. Zuerst besuchten wir den Schlossberg und die dazu gehörige Schlossanlage. Das Schloss besteht aus mehreren alten Gebäuden, die aber sehr gut erhalten sind. Von Schlossberg aus genossen wir einen phänomenalen Blick über die Altstadt von Ptuj. Wieder in der Stadt unten angekommen, besuchten wir das Rathausgebäude und die historischen Kirche mit einer Geschichte die bis in die jüngere Steinzeit zurückreicht. Nächster Punkt war die Besichtigung der Firma Farmtech in Ljutomer. Dort angekommen, wurden wir von einem Mitarbeiter begrüßt und zu unserer Führung abgeholt. In der ersten Produktionshalle konnten wir die komplette Fertigungsstraße der Stalldungstreuer, Abschiebewagen und Stalldungstreuer bestaunen. Gezeigt wurden uns die kompletten Produktionsschritte, angefangen von den Laser- und Plasmaschneidanlagen, über das Kanten von Blechen und

die Montage, in der die Einzelteile verschweißt wurden. In der zweiten Produktionshalle konnten wir uns über die Lackierung und Endmontage informieren. Im Anschluss ging es weiter über die Weinstraße zum bekannten Weindorf Jeruzalem. Dort angekommen, verkosteten wir im Weingut Puklavec diverse leckere Weine.

Die erste Besichtigung am Freitag führte uns an Ljubljana vorbei nach Postojna mit der größten Tropfsteingrotte Sloweniens. Dort angekommen stiegen wir in eine kleine Bergbahn, die uns in das Innere der Grotte fuhr. Die Bahnstrecke verlief durch unzählige von Tropfstein geformte Kammern und lud uns unterhalb der großen „Konzertkammer“ aus. In weiteren Hallen und Zwischengängen ging es vorbei an verschiedensten Formen von Tropfsteinen und 2 kleinen Seen. Am Ende der Tour konnten wir in einem Aquarium endemische Schlangen, die es nur in diesem Höhlensystem

gibt, bestaunen.
Nach diesen tollen Eindrücken ging es weiter zu unserem zweiten Hotel an die Adriaküste nach Portoroz.

Am Samstagmorgen war unsere erste Station der Naturpark Secvolje. Dort besichtigten wir die großen Salinenfelder. Im Gegensatz zu vielen anderen Salinen, wird hier das Salz noch in Handarbeit abgebaut. Das Meerwasser wird zuerst in Verdunstungsteichen gesammelt. Die Sole geht durch mehrere Becken und gelangt zum Schluss in einen länglichen Teich, der mit Eisenbahnschienen begrenzt ist. Dort wird das Salz abgeschöpft und verladen. Nach der Führung in den Salinen ging es weiter mit dem Bus in die Hafenstadt Piran. In Piran wurden wir von einem örtlichen Reiseführer begrüßt und durch die Stadt geführt. Nach der Besichtigung des Marktplatzes und des Rathauses gingen wir zum Abschluss der Besichtigung zur Kirche auf dem Berg. Von dort aus konnten wir die gut erhaltene Stadtmauer be-

wundern, sowie viele andere architektonische Schätze aus der venezianischen Herrschaft. Durch kleine Gassen gelangten wir schließlich zum Hafen, wo wir eine Schifffahrt entlang der Küste antraten. Am Abend dann hieß es schon wieder Abschied nehmen von unserer Reiseleitung.

Am nächsten Morgen traten wir unsere Heimreise durch Italien an. Auf der Durchfahrt besuchten wir in der Region San Daniele die Prosciutterie DALLAVA, die luftgetrockneten Schinken herstellt. Nach einem kurzen Blick in einen der Trocknungsräume genossen wir unseren Mittagsimbiss mit reichlich leckerem Schinken unterschiedlicher Reifungsstufen. Nach langer Fahrt kamen wir schließlich um 21 Uhr wieder an unserem Startpunkt in Bad Waldsee an.

Eine erlebnisreiche Agrarlehrfahrt mit vielen tollen Eindrücken ging damit zu Ende.

Jonas Gerster, LJ Attenweiler

LANDJUGEND FUNKEN

2022

Das Funkenfeuer (kurz: Funken) ist ein alter Feuerbrauch, der heute noch im schwäbisch-alemannischen Raum weit verbreitet ist. Jedes Jahr am Funkensonntag (Sonntag nach Aschermittwoch) wird der Funken abgebrannt. Der Ursprung dieses Brauches ist nicht ganz klar. Man geht jedoch davon aus, dass das Funkenfeuer auf einen heidnisch-germanischen Brauch zur Vertreibung des Winters zurückgeht. Der Funken ist meist ein Strohhaufen oder aufgeschichteter Holzturm, hoch oben ragt die Strohpuppe hervor, die sogenannte Funkenhex'. Am Sonntag ziehen bei Einbruch der Dunkelheit die Dorfbewohner:innen hinaus zum Funken und entzünden ihn feierlich.

Wir haben zum diesjährigen Funken eine kleine Umfrage unter den Landjugenden gestartet und wollen euch hier das Ergebnis präsentieren. Danke fürs Mitmachen!

1. WAS IST DAS BESONDERE AN EUREM FUNKEN?

Taldorf: Unser Funken ist zu 100% ein Naturfunken. Außerdem ist der Standort des Funkens ein echtes Highlight: Er befindet sich im „Drei-Länder-Eck" von Taldorf ;)

Oberessendorf: Der Funken in Oberessendorf wird traditionell am Samstag vor dem Funkensonntag bei epischer Soundkulisse vor den Augen von mehreren hundert begeisterten Funkenbesuchern durch die junge Generation der Funkenbuben der Landjugend Oberessendorf e.V. angezündet.

Frankenhofen: Gemeinschaft zwischen Alt und Jung, ausgelassenes Trinken am Feuer :D

2. WAS IST EURE SCHICHTTECHNIK BEIM FUNKEN UND WELCHE MATERIALEN VERWENDET IHR DAZU?

Taldorf: Mit Stängel und jede Menge Reisig wird mithilfe eines Gefährts alles aufeinander geschoben bzw. geschichtet.

Oberessendorf: Bei unserem Funken wird ausschließlich naturbelassenes, unbehandeltes Holz verwendet. Für den Unterbau kommen Einmalpaletten der örtlichen Betriebe zum Einsatz. Darüber werden beispielsweise Christbäume, Gehölzschnitt oder Baumreisig aufgestapelt. Weitere Details unserer Schichttechnik bleiben ein Geheimnis und werden nur an die nächsten Generationen der Funkenbuben der Landjugend Oberessendorf e.V. weitergegeben.

Frankenhofen: Unterbau mit ca. 30-40 cm dicken Stämmen, erst kurz vor dem anzünden aufgeschichtet und mit Stroh angezündet.

Attenweiler: Unser Trichter wird aus Palletten gebaut und anschließend mit Christbäumen und Reißig gefüllt.

>

3. WAS GIBT'S BEI EUCH (LEGENDÄRES) ZUM ESSEN?

Taldorf: Bei uns gibts ganz klassisch Funkenringe und Saiten mit Brot.

Oberessendorf: Seit unserem ersten Funken 2018 servieren wir unseren Gästen die legendäre Funkenrote vom Grill.

Frankenhofen: Leberkäs mit viel Bier und Glühwein als Beilage :D

Attenweiler: Leberkäswecken und Käsewecken

4. WIE VIELE STUNDEN BRENNT EURER FUNKEN?

Taldorf: Gaaaaaanz lang.

Oberessendorf: Durch die windgeschützte Lage unseres Funkenplatzes brennt der Funken in der Regel ca. 6-7h.

Frankenhofen: 1-2 Stunden

Attenweiler: 8-10 Stunden

5. WIE HOCH / LANG / BREIT IST EUER FUNKEN?

Taldorf: Unser Funken ist mindestens 10 Meter hoch, 8 Meter lang und 8 Meter breit.

Oberessendorf: Abhängig von dem zu Verfügung stehenden Material. Unser Funken hat normalerweise eine Grundfläche von 64-100 qm (8-10mx8-10m) und ist ca. 8m hoch.

Frankenhofen: 5 x 5 x 4-6 Meter

Attenweiler: 7m hoch / 18m lang / 10m breit

>

6. GIBT ES BEI EUCH BESONDERE BRÄUCHE IN VERBINDUNG MIT DEM FUNKEN?

Taldorf: Ein besonderer Brauch an unserem Funken ist unsere selbstgebastelte explosive Funken Hexe. Und natürlich die legendäre Funkenparty, die am Vorabend stattfindet.

Oberessendorf: Am Abend vor dem Funken findet traditionell im Dorfgemeinschaftshaus in Oberessendorf das Funkenringwürfel statt.

Frankenhofen: Hexe auf dem Haufen oben drauf / ausgelassenes Trinken :D

7. WIESO SOLLTEN WIR/DER LESER IM NÄCHSTEN JAHR UNBEDINGT ZU EUREM FUNKEN KOMMEN?

Taldorf: Ihr solltet unbedingt zu unserem Funken kommen, da sich dort das ganze Dorf im Drei-Länder-Eck versammelt & es sowohl für Klein- als auch für Groß etwas zum Bestaunen gibt. :)

Oberessendorf: Spektakulärste Funken der Landjugendgruppen aus dem LK Biberach.

Frankenhofen: Kleines aber feines Funkenfeuer :D

Attenweiler: Weil es ein sehr großer und schöner Funken ist, der mit viel Leidenschaft mehrere Samstage gebaut wird und es ein nettes Ambiente bietet.

STELLENANZEIGE

BILDUNGSREFERENT:IN / AGRARREFERENT:IN (M/W/D)

Bad Waldsee, 04.05.2022

Wir, der **Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V.** (BdL), sind ein unabhängiger und überparteilicher Jugendverband, der sich für die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im ländlichen Raum einsetzt. Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe stehen für uns die jungen Menschen auf dem Land im Mittelpunkt. Unsere 2.500 Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich vor Ort und setzen sich für die Interessen der Jugend in den Dörfern und Regionen ein, damit diese lebendig, attraktiv und zukunftsfähig bleiben. Wir betreiben Jugendbildungsarbeit und bieten nicht nur interessante Fortbildungs- und Freizeitangebote, sondern wir engagieren uns auch aktiv in der Jugend- und Agrarpolitik und leben damit in unser Landjugendarbeit Demokratie!

Als Unterstützung des Landesvorstands gibt es ein kleines Team von Hauptamtlichen in der Geschäftsstelle in Bad Waldsee. Zur Verstärkung dieses Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Bildungsreferent:in / Agrarreferent:in (m/w/d)

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Folgende Aufgaben erwarten dich:

- Die Begleitung, Unterstützung und Beratung unseres ehrenamtlichen Landesvorstands
- Die Organisation des Verbandslebens im Team mit unserem Ehrenamt
- Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme von verschiedensten Veranstaltungen wie Seminaren, Lehrfahrten, Reisen, Jugendbegegnungen, Großveranstaltungen oder Kinder- und Jugend-Freizeiten
- Kontaktpflege zu anderen Organisationen der Landjugend, Landwirtschaft und Forstwirtschaft
- Beratung und Betreuung von Jugendgruppen, Junglandwirtegruppen, Gesprächskreisen, Gremien und Projektgruppen sowie deren Unterstützung beim Erarbeiten und Verfassen von Beschlussvorlagen, Stellungnahmen und Berichten
- Verbandliche Öffentlichkeitsarbeit

bdl.
BUND DER LANDJUGEND

Wir bieten dir:

- Ein abwechslungsreiches, verantwortungsvolles und spannendes Arbeitsfeld in der Jugendverbandsarbeit
- Einen Job mit sehr viel Eigenverantwortung und kreativen Spielraum, um eigene Ideen umzusetzen
- Die Option auf eine flexible Arbeitseinteilung und auf Home-Office-Tage
- Ein motiviertes Team von Ehren- und Hauptamtlichen, die viel Spaß bei ihrer Arbeit haben
- Flache Hierarchien und ein respektvolles Miteinander
- Eine leistungsgerechte Vergütung

Du bringst mit:

- Ein abgeschlossenes Studium mit pädagogischer oder agrarischer Ausrichtung oder ein vergleichbarer Abschluss bzw. eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung mit langjähriger Erfahrung in der Jugendarbeit und pädagogischer Vertiefung.
- Kenntnisse und Interesse an jugendpolitischen, landwirtschaftlichen und agrarpolitischen Fragestellungen.
- Idealerweise Erfahrung in der Verbandsarbeit
- Kontaktfreudigkeit, Begeisterungsfähigkeit und Offenheit, mit jungen Menschen zu arbeiten.
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit, sowie eine strukturierte Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein.
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Microsoft Office und den sozialen Medien.
- Die Bereitschaft, gelegentlich am Abend und am Wochenende zu arbeiten und zu reisen.
- Den Autoführerschein (B) und einen eigenen PKW.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns darauf, dich kennenzulernen. Bitte sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe deiner Gehaltsvorstellung und dem frühesten Eintrittstermin per Mail an birgit.balk@bdl-wueho.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

bdl.
BUND DER LANDJUGEND

BdL Württemberg-Hohenzollern e.V.
Hetzstraße 15/1
88339 Bad Waldsee

Kontakt:
Geschäftsführerin Birgit Balk
T: 07524/9179880
01794156135
M:birgit.balk@bdl-wueho.de

GRIAßLA

Grüßle an die Teeny Teamer
Lena, Steffi, Magdalena, Felix
und Lorenz.
Griasle Matze!

GRIAßLA

Liebe Grüße an die Ski Fahrer!
War ne geile Ausfahrt!
LG Ralf

BDL-AUSLEIHE

MIT DER BDL-AUSLEIHE GEGEN LANGEWEILE IM GRUPPENRAUM

Habt ihr mal Lust auf einen völlig anderen Ortsgruppenabend? Braucht ihr Ideen gegen Langeweile im Gruppenraum? Oder steht eine Veranstaltung an und ihr braucht noch eine witzige Attraktion, die allen Spaß macht? Vielleicht benötigt ihr sogar ein Zelt für eine Freizeit oder ein Event?

Der BdL hat für euch über die letzten Jahre immer wieder zugegriffen, wenn interessante Anschaffungen über Förderungen zu ergattern waren. Und so haben wir inzwischen eine kleine Auswahl zum Ausleihen für unsere Ortsgruppen zusammengetragen. Garantiert ist auch was für euch dabei! Wenn ihr Interesse habt, kommt einfach auf unsere Homepage. Hier findet ihr nicht nur mehr Informationen, sondern könnt auch direkt verfügbare Zeiten checken und buchen.

Fehlt euch etwas? Gibt es etwas Bestimmtes, das ihr so selten braucht, dass sich für euch die Anschaffung nicht lohnt aber gemeinsam genutzt echt cool wäre? Dann kommt auf uns zu. Teilen ist nachhaltig und macht richtig viel Spaß!

BUTTONMASCHINE GROß UND KLEIN

Wofür? Coole Buttons für eure Mitglieder als kreativer Programmpunkt am Abend oder für Veranstaltungen mit Kindern.

Kosten? Pro Tag 10€ (pro Buttonmaschine)
Für Nichtmitglieder: 15€

Details? Die Rohlinge für eure Buttons bekommt ihr von uns und werden mit den Selbstkosten berechnet.

THERMOMIX

Wofür? Gemeinsames Kochen und Backen, (alkoholfreie) Cocktails zaubern, regionale Lebensmittel verarbeiten oder Überhänge aus den Gärten mitbringen, Food Waste thematisieren und staunen, wie wenig in die Tonne wandern muss, wenn achtsam mit Lebensmitteln umgegangen wird.

Kosten? Keine (Ausleihe nur für Ortsgruppen und Einzelmitglieder möglich)

Details? Mit jeder Menge Zubehör

Tipp: Buche doch gleich einen unserer Top-Shops mit und ihr habt garantiert mega Spaß im Landjugendraum!

VERSCHIEDENE ZELTE

Wofür? Freizeiten, Straßenfeste, Events, Ausstellungen, Partys, und vieles mehr...

Kosten? Für die ersten 2 Nächte jeweils 35€, jede weitere Nacht 5€ (pro Zelt)
Für Nichtmitglieder: 45€ bzw. 10€

Details? Zwei Zelte für maximal 20 Schlafplätze (6,00 m × 5,64 m = 33,80 m^2) und ein Zelt für 16 Schlafplätze (5,00 m × 4,74 m = 23,70 m^2) warten auf ihren Einsatz.

SPIELEMOBILE
LAMA-MOBIL & Q-MOBIL

Wofür? verschiedenste Veranstaltungen, Freizeiten, Kindergruppentage, usw.

Kosten? 55€ (für Nichtmitglieder 70€)

Details? Die Spielemobile sind randvoll mit tollen (Outdoor-) Spielen. Den genauen Inhalt findest du online auf unserer Homepage. Wir schaffen immer wieder Neuigkeiten an, sodass die Spielemobile nie langweilig werden.

SMOOTHIE FAHRRAD

Wofür? lustiger Gruppenabend, Messen, Veranstaltungen, aber auch Kurse rund um Lebensmittel(verschwendung) und Energie, und vieles mehr...

Kosten? Pro Tag 15€ (für Nichtmitglieder 40€)

Details? Das Bike hat nur zwei Mixbehälter zum Austausch, ihr braucht also trotzdem eine Spülmöglichkeit vor Ort. Ebenso benötigt ihr je nach Veranstaltung entsprechend viele Becher.

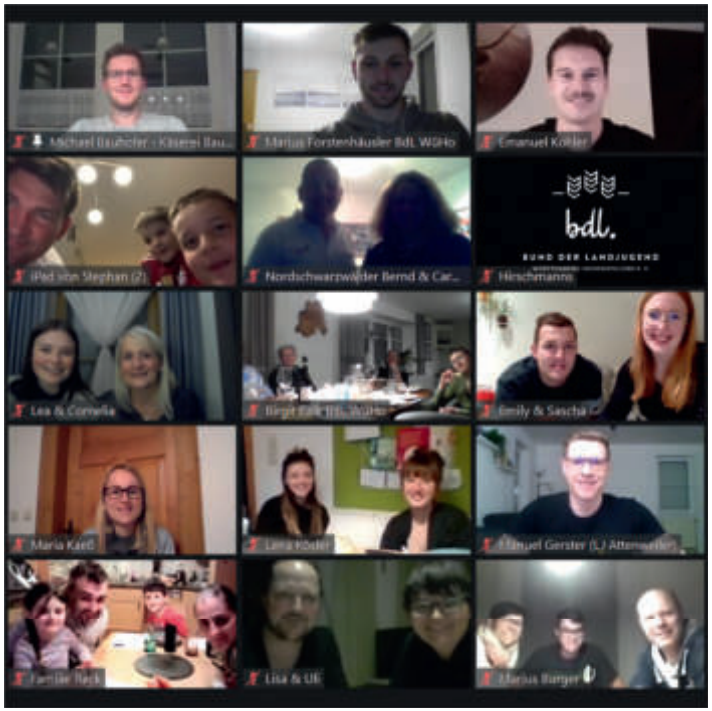
TASTING IV

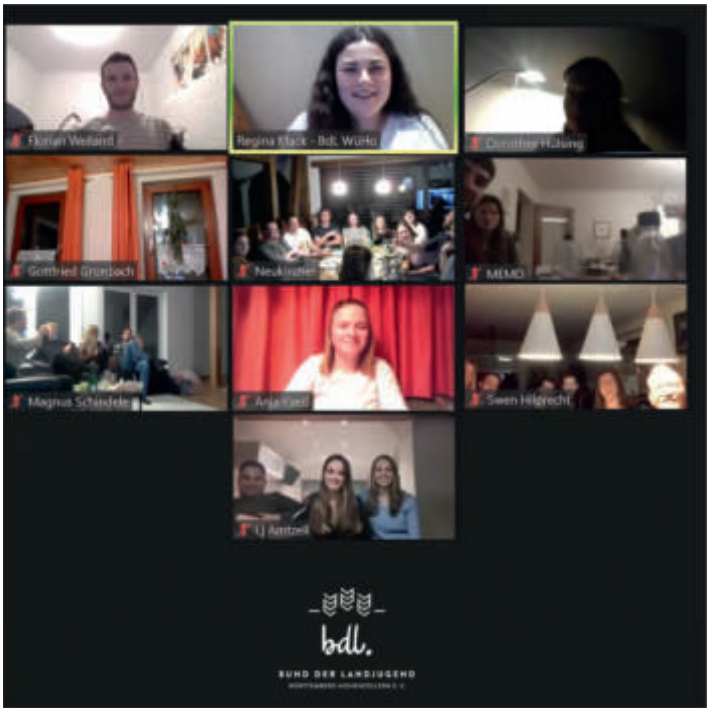
ALLES KÄSE ODER WAS?!

Am 18. März ging unsere Tasting-Reihe endlich wieder weiter und es fand das Tasting Nummer Vier unter dem Motto „Alles Käse oder was?!“ statt. Über 80 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und lernten etwas über leckeren Käse. Zu Beginn hielt uns Florian Weiland vom Schwendehof einen Vortrag über Milchviehhaltung, bei dem alle Teilnehmer:innen viel Neues lernen konnten. Oder wusstet ihr, dass es 71.000 Milchviehbetriebe in Deutschland gibt, 50 % davon in Bayern liegen und es jährlich 4-5 % weniger Betriebe gibt? Nicht? Jetzt schon! Als nächstes erzählte uns Emanuel Kohler etwas über die Ausbildung zum Käsereimeister und seinen Kohlerhof, auf dem er Käse aus Kuh- und Ziegenmilch herstellt. Hier lernenten die Zuhörer:innen z.B. dass Ziegenmilch weniger Fett und Eiweiß als Kuhmilch enthält und dass Ziegenmilch sehr schnell einen Geruch annimmt, was dazu führt, dass Ziegenkäse für einige Menschen unangenehm riechen kann. Durch die richtige Fütterung und Haltung, kann diesem entgegengewirkt werden. Michael Bauhofer von der Käserei Bauhofer in Kofeld machte den Abschluss der drei Vorträge. Er erklärte den Teilnehmer:innen ganz genau wie Käse hergestellt wird und was der Unterschied zwischen den verschieden Sorten ist. Auch erklärte er drei Symbole, die ihr sicherlich schon einmal auf Lebensmittel gesehen habt:

- Geschützte geografische Angabe (g.g.A)
- Geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U)
- Garantiert traditionelle Spezialität (g.t.S.)

Alle drei wurden von der EU 1992 als System zum Schutz und zur Förderung traditioneller und regionaler Lebensmittelerzeugnisse eingeführt.



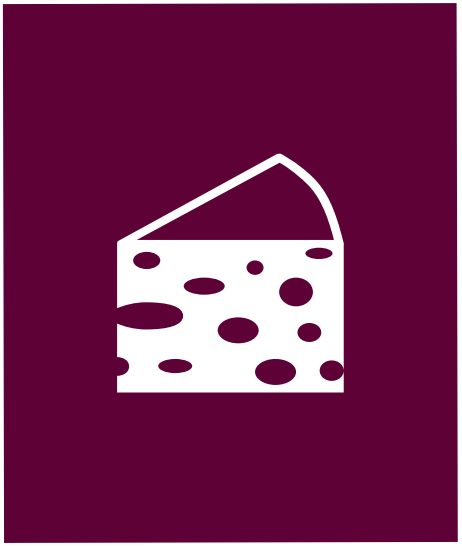


Im Anschluss ging es endlich an das Verkosten der Produkte! Die Verkostung wurde vom Käse-Sommelier Michael Bauhofer durchgeführt, der zwischendurch immer wieder die Besonderheiten der einzelnen Sorten erklärte. Insgesamt 11 Produkte wollten hier probiert werden:

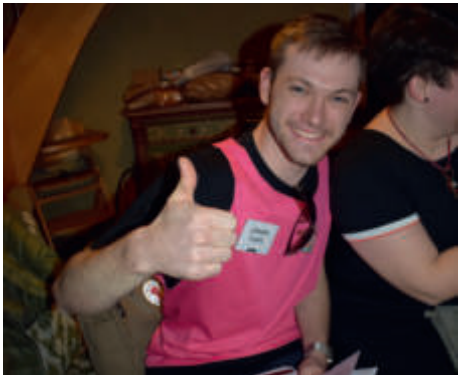
- **Allgäuer Fassbutter aus Sauerrahm**
- **Bergpracht Tettnanger Weichkäse**
- **Kohlerhof Ziegencamembert**
- **Allgäuer Emmentaler 3 Monate gereift**
- **Allgäuer Emmentaler 6 Monate gereift**
- **Allgäuer Prinz natur**
- **Allgäuer Prinz mit Knoblauch/ Schnittlauch**
- **Allgäuer Bergkäse 4 Monate gereift**
- **Allgäuer Bergkäse 12 Monate gereift**
- **Appenzeller**
- **Feigensenf**

Wir konnten bei diesem Tasting wieder vieles lernen und freuen uns schon auf das nächste!

Regina Mack, GS



LAVO WINTERKLAUSUR
IN EINHALDEN



Unsere LaVo Winter Klausur fand in Einhalden statt. Am Freitagabend sind wir alle angereist und führten gemeinsam zwei Topshops durch. Es fand das Burgerduell und der Cocktailabend statt. Die Stimmung war ausgelassen und wir genossen die gemeinsame Zeit sehr. Am Samstag früh ging es dann mit einem gemütlichen Frühstück los. Danach begann der anstrengende aber trotzdem spaßige Teil. Zuerst reflektierten wir das vergangene Jahr und die Veranstaltungen. Dies war ganz schön zeitintesiv. Danach ging es an die Jahresplanung und die Verteilung der Zuständigkeiten. Intensiver gingen wir auf das Wüho Festival und die Laki 2022 ein. Am Samstagabend planten wir dann ein Krimidinner. Dafür wurde das 3-Gänge-Menü vorbereitet und jede:r richtete sich für seine Rolle. Es war ein wirklich lustiger und geselliger Abend, wie ihr vielleicht an den Bildern erkennen könnt. Am Sonntagmorgen gab es Frühstück und wir bearbeiteten noch die restlichen Themen. Danach machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause. Es war sehr bereichernd für alle Lavos, da wir nach langer Zeit mal wieder eine Klausur in Präsenz abhalten konnten.

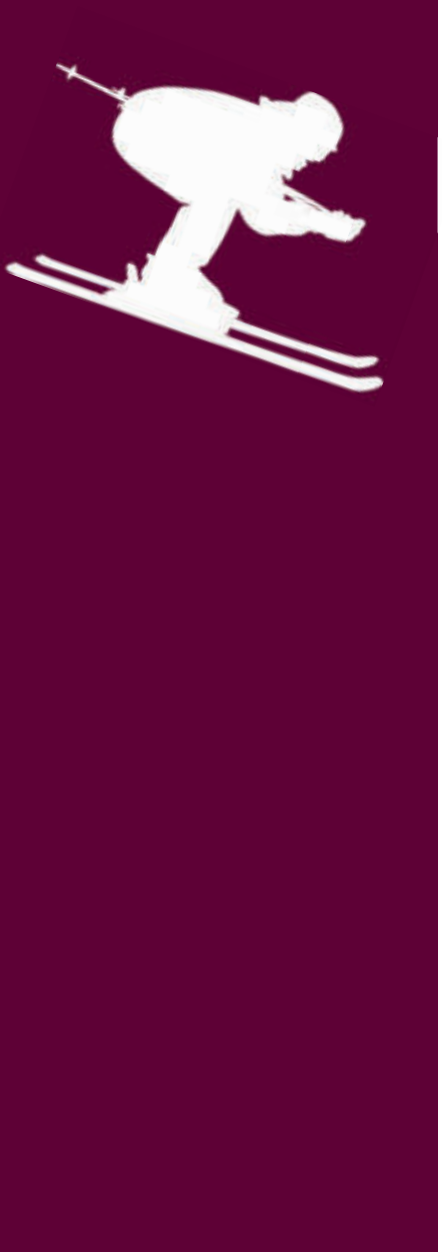
Steffi Poschenrieder, LaVo

SKI AUSFAHRT

AROSA LENZERHEIDE

Am Samstagmorgen trafen sich die motivierten Ski- und Snowboardfahrer:innen, welche sich zur Skiausfahrt angemeldet hatten in Altshausen am Freibadparkplatz. Als die Ski und die Verpflegung eingeladen waren, ging es auch schon rasch los. Unsere letzte Pippi Pause mit Zustieg von zwei weiteren Skifahrer:innen war in Hörbranz an der Österreichischen Grenze. Ab da an waren wir komplett und die Stimmung im Bus war sehr ausgelassen, bei der hervorragender Musik war an Schlaf für niemanden mehr zu denken. Nach drei Stunden Fahrt kamen wir dann im Skigebiet Arosa Lenzerheide in der Schweiz an und waren welche der ersten auf der Piste. Leider lies das Wetter zu wünschen übrig, es war neblig und sehr kalt. Trotzdem waren alle motiviert und fuhren trotz der schlechten Sicht einige Pistenkilometer auf ihren Ski bzw. Snowboards. Zum Mittag traf sich dann der Großteil auf der Hütte, wo es leckeres Essen gab und sich nochmal für den Nachmittag aufgewärmt wurde. Nach dem Skifahren waren wir noch in einer Apres Ski Bar und erholten uns mit guter Musik vom Skitag. Die Abfahrt zurück nach Hause fand um 16:00 Uhr statt und die Stimmung im Bus war wieder super. Insgesamt war der Tag ein riesengroßer Erfolg es war einfach ein grandioser Skitag. Vielen Dank an alle Teilnehmer:innen.

Marius Forstenhäusler, GS



GRIAßLA

Hey Leute ich freu mich immer auf die Zeit mit euch im LaVo Team.
LG Daniel S.

WÜHO-FESTIVAL

OSTEREIER FÄRBEN

BEI DER LJ KRUMBACH-OBEREISENBACH

Unter dem Motto „Ostereier färben – für die ganz großen Kinder unter uns“ fand bei der Landjugend Krumbach-Obereisenbach e.V. am 12.04.2022 unter der Leitung von Lena Burger „Do it yourself Workshop“ statt. Wir hatten Besuch von der Landjugend Waldburg, Amtzell und Achberg. Nach einer kurzen Einführung von Johannes Hutt zum Thema Ei, der die Eier von seinem eigenen Hof mitbrachte, ging es los. Es gab verschiedene Methoden zum Ausprobieren. Neben den klassischen Pipetten gab es auch die Möglichkeit Eier mit Blaukraut, Kurkuma, Rote Bete und Spinat zu färben. Die natürlichen Färbemethoden waren farblich eine wunderschöne Abwechslung. Hierbei lernten wir, dass man nicht nur chemisch hergestellte Produkte für die Färbung von Eiern verwenden kann. Als die Eier gefärbt und trocken waren, ging es um das Bemalen der Eier und Dekorieren des Osternestchen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Einige Osternester dienten als Vesper für den nächsten Tag, mit den anderen wurde den Senior:innen im Haus der Pflege St. Gebhardt in Amtzell eine Freude gemacht. Ein großes Dankeschön gilt Lena für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die super Vorbereitung im Vorfeld.

Anna Müller, LJ KO

ENE MENE MISTE, ES RAPPELT IN DER KISTE

HANDY SAMMELAKTION

Überall liegen sie herum, doch brauchen tut sie keiner mehr: Alte Handys. Dabei sind in den kleinen Geräten wahre Schätze verborgen. Allein in einem Smartphone sind etwa 305 mg Silber, 30 mg Gold und 11 mg Palladium verbaut. Aber auch andere Metalle wie Kupfer, Eisen, Tantal und Platin stecken in einem Handy und machen dabei insgesamt etwa 25% eines Smartphones aus.

Die Rückgewinnung dieser wertvollen Ressourcen ist absolut notwendig, denn die Neugewinnung macht an vielen Stellen große Probleme, zum Beispiel:

KUPFER:

Wird aufgrund der Leitfähigkeit verbaut und kommt meistens aus Chile. Hier wird rund ein Viertel des weltweiten Bedarfs gefördert, was zu einer starken Verseuchung von Gewässern und Böden durch giftige Chemikalien führt.

TANTAL:

Wird im Akku verbaut und gehört zu den größten Konfliktstoffen eines Handys. Der Stoff wird meistens im Ost-Kongo gewonnen, wo noch immer ein Bürgerkrieg herrscht. Das heißt, die Rebellen, welche die Minen besetzen, nutzen die Gewinne der Rohstoffförderung zur Aufrüstung ihrer Miliz. Kinderarbeit, Ausbeutung und Zerstörung des Regenwalds in den Händen einer brutalen Rebellengruppierung.

GOLD:

Ist im Akku und auf der Sim-Karte vorhanden und wird unter anderem in China, Indonesien und Ghana gefördert. Um 0,034 Gramm Gold zu gewinnen, müssen etwa 100 Kilo Stein bewegt werden. Quecksilber und Zyanid werden benötigt, um das Gold aus dem Gestein zu lösen. Die Folge sind vergiftete Gewässer, Umweltschäden und Vertreibung von Menschen.

>

Die gute Nachricht: Du kannst mit wenig Aufwand dabei helfen, diesen Kreislauf zu durchbrechen und wertvolle Rohstoffe und Lebensräume zu schonen.
Jede Ortsgruppe hat die Möglichkeit, einen Sammelkarton bei uns zu bestellen. Zur Landesversammlung bringt ihr dann euren vollen Handykarton mit und die Gewinner bekommen dort ihren Preis. Von uns werden die Kartons zum Recycling-Partner geschickt, welche die Handys und Smartphones aufarbeiten.

WAS SPRINGT FÜR DICH DABEI HERAUS?

Außer dem grandiosen Gefühl, etwas Gutes getan zu haben und Altlasten loszuwerden – Die Ortsgruppe, die es schafft, die meisten Altgeräte zu sammeln, bekommt als Preis einen fantastischen Grillabend geschenkt. Saftiges Fleisch, eisgekühlte Getränke und knackfrischer Salat – das kann bald dir gehören. Melde dich direkt bei uns und macht mit!

FAKTEN:

- 2020 LAGEN ETWA 199,3 MILLIONEN ALTE HANDYS UND SMARTPHONES IN DEUTSCHEN HAUSHALTEN HERUM.
- IM JAHR 2021 BESAßEN RUND 94,2 PROZENT DER 14- BIS 19-JÄHRIGEN PERSONEN IN DEUTSCHLAND EIN SMARTPHONE/HANDY IM HAUSHALT.
- IM DURCHSCHNITT 88 MAL AM TAG SCHAUEN WIR AUFS SMARTPHONE

KONTAKT

IHR HABT INTERESSE AN DER AKTION MITZUMACHEN UND WOLLT EUREN SAMMELKARTON BESTELLEN?

DANN MELET EUCH BEI LISA: LISA.SALAT@BDL-WUHEO.DE

LAKI VORBEREITUNGSWOCHENENDE

REISEN WIR INS WELTALL ODER DURCH DIE WELT DER MÄRCHEN – LANDKINDERFREIZEIT 2022

Ganz im Zeichen der Mottofindung für die diesjährige LandKinderfreizeit haben die Freizeiterleiter:innen das Wochenende genutzt, um zu planen, sich zu qualifizieren und ein gutes Team zu werden. Ähnlich wie bei der Interessengruppe Nahrungsmittel während der Freizeit, starteten wir mit dem Wein und Schokoladentasting und lernten, wie man gute Qualität erkennt, definiert und fördert. Auch bei unserer Planung durfte die Interessensgruppe (IG) Nahrungsmittel nicht fehlen, so dürfen sich die Kinder darauf freuen, dass wir uns anschauen, wie Lebensmittel haltbar, erzeugt und weiterverarbeitet werden. Wir waren uns aber auch einig, dass die IG Basteln - natürlich passend zum Motto - und die IG Sport das Programm außerhalb der Zeltgruppen perfekt ergänzen.

Unseren vielen engagierten Teamer:innen haben sich in die unterschiedlichen Aufgaben von Zeltgruppen Betreuer:in, über Springer:in, die Lagerleitung, Küche und die Materialwarte eingeteilt. Das trockene Thema Recht und die Konsequenzen erarbeiteten wir uns spielerisch und konnten das Rechts ABC erfolgreich abschließen. Welche Geschichte wird an der Nachtwanderung vorgelesen, wie viele Stationen gibt es bei der Lagerralley und wer wird denn prominenten Part bei unserer Disco wahrnehmen – diese Fragen haben wir uns gestellt und fast schon alle beantworten können.

Zusätzlich sind die tollsten Bastelideen entstanden, auch mit dem Hintergrund, dass wir so viel wie möglich Upcycling betreiben und auch die Spielesammlung ist um die ein oder andere neue Idee durch den Austausch gewachsen.

In diesem Jahr gab es ein Spezial für die LaKi Teamer:innen, denn auch hier haben wir unser Burger-Duell durchgeführt und fulminante Kreationen sehen und schmecken können. Ein sehr arbeitsintensives, aber spaßiges Wochenende war das! Jetzt kann es losgehen und wir freuen uns auf die Landkinderfreizeit auf dem

Schattbuchhof in Schlier bei Familie Amann. Und wie ist das jetzt mit dem Motto? Fliegen wir ins Weltall oder tauchen wir ein in die Welt der Märchen – da müssen wir uns alle gedulden! Die Auflösung gibt es wenn alle unsere Kinder angereist sind und wir mit der Einführungsaktion in Form eines „Theaters“ starten. Wir freuen uns auf jeden Fall schon riesig auf die diesjährige LaKi!

Lisa Braun, LaVo

ÜBERFÄLLER:INNEN GESUCHT!

Wir dürfen auf der LaKi wieder überfallen werden und freuen uns, wenn ihr als Landjugendgruppe zu uns kommt und die Lagerfahne klaut. Die Kinder werden diese vehement verteidigen und jemanden festnehmen, aber am Ende liegt ihr euch glücklich in den Armen und hattet einen unglaublichen Spaß. Bei Interesse gerne über Insta uns anschreiben!

UNSER PARTNER

LAG MÄDCHEN*POLITIK BW

Die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik Baden-Württemberg ist das landesweite Netzwerk und die fachpolitische Interessensvertretung der Mädchen*arbeit in Baden-Württemberg. 128 Einrichtungen, Träger und Arbeitskreise sind Mitglied der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg – unter anderem die Jugendpflege Denzlingen, Frauen helfen Frauen e.V. Hohenlohekreis, der Landkreis Waldshut Abteilung Jugend, Bildung, Prävention und das Kreisjugendreferat Zollernalbkreis.

An den Schnittstellen von Praxis, Theorie und Politik engagiert sich die LAG Mädchen*politik für die Absicherung, die Weiterentwicklung und den Ausbau von Mädchen*arbeit, Mädchen*politik und Genderpädagogik. Die LAG Mädchen*politik unterstützt die praktische Mädchen*arbeit und -politik vor Ort durch Vernetzung, Fachberatung und Weiterbildung. Sie setzt sich für gute Rahmenbedingungen des Aufwachsens, Lernens und Lebens von Mädchen* und jungen Frauen* in ihrer Vielfalt ein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist sie in allen Handlungsfeldern aktiv, die die Belange von Mädchen* und jungen Frauen* betreffen, z. B. Kinder- und Jugendpolitik, Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur, Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Wirtschaft. Konkret bedeutet das, dass wir Handreichungen für die Praxis der Mädchen*arbeit erstellen, Fachveranstaltungen und Qualifizierungsangebote für Fachkräfte digital und analog anbieten, es die Möglichkeit gibt, mit Fragen und Anliegen zu uns zu kommen und wir uns auf Landesebene für die Mädchen*arbeit einsetzen. Ein gutes Beispiel dafür ist unser Projekt „You Matter! Mädchen*_Power_Politik“, das die Partizipation von Mädchen* und jungen Frauen* fördert, die weniger Zugangsmöglichkeiten haben und deren Stimmen oftmals nicht gehört werden. Elf Mädchen*gruppen in ganz Baden-Württemberg organisieren öffentlichkeitswirksame Aktionen, in denen ihre eigenen Themen im Fokus stehen. Dabei entstand z. B. ein Meet & Greet mit politisch aktiven jungen Frauen*, ein Mädchen*theater, inklusive Tänze oder der Mädchen*aktionstag im Hohenlohekreis. Weiterhin haben wir an dem Online-Fachgespräch zur Studie „Jugend im Ländlichen Raum Baden-Württembergs“ teilgenommen, um auch dort die Stimmen von Mädchen* und jungen Frauen* des ländlichen Raums in die Diskussion über die Gegenwart und Zukunft der Landjugend einzubringen.

KONTAKTDATEN:

Ulrike Sammet (Geschäftsführung)
LAG Mädchen*politik BW
Stuttgarter Straße 61
70469 Stuttgart
info@lag-maedchenpolitik-bw.de

LAG MÄDCHEN* POLITIK BADEN-WÜRTTEMBERG

SAVE THE DATE

RIEDPARTY AM 09. JULI DER LANDJUGEND AILINGEN-SCHNETZENHAUSEN

Pünktlich zum 70. Jubiläum der Landjugend Ailingen-Schnetzenhausen lassen wir die Riedparty wieder zum Leben erwecken. Am Samstag, den 09. Juli findet das Revival auf der Riedwiese zwischen Berg und Unterraderach statt.

Für 4€ bekommt ihr ab 20 Uhr gute Getränke und leckeres Essen. Dabei sorgen DJ NBEE und die Blechles Buaben für gute Stimmung auf dem Open Air Gelände. Auf der Party gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Streicht euch den Termin dick im Kalender an und wir stellen schon mal die Getränke kalt!

Johannes Hutt, LJ AiSchne

TAG DES OFFENEN HOFES

11.–12. JUNI 2022

Landwirtschaft zeigen, wie sie wirklich ist. Darum geht es am Wochenende vom 11. und 12. Juni beim bundesweiten „Tag des offenen Hofes“.

Der Tag des offenen Hofes bietet die Gelegenheit, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und für die Landwirtschaft zu werben. Der Tag des offenen Hofes ist ein enorm wichtiges Instrument für die landwirtschaftliche Öffentlichkeitsarbeit und eine Marke in den ländlichen Regionen. Im Schulterschluss beweisen Landwirte, LandFrauen und Landjugend Dialogbereitschaft, Transparenz und Offenheit. Gleichzeitig informieren sie ihre Gäste direkt und persönlich über die Landwirtschaft.

Mit dem „Tag des offenen Hofes“ lassen sich Brücken bauen; mit echten Landwirtschaftserlebnissen kann Wissen vermittelt und Vertrauen geschaffen werden. Die Pandemie lässt die Tage des offenen Hofes wieder zu. Egal ob großes Hoffest oder kleine Feldführung – jede Aktion ist willkommen, um Menschen aus der Stadt auf dem Land neue Ein- und Ansichten zur heutigen Landwirtschaft zu vermitteln.

Habt ihr Lust also Hof selbst mitzumachen? Oder wollt ihr einen der Höfe an diesen Tagen besuchen? Unter www.offener-hof.de gibt es Infos!

MUND AUF - STÄBCHEN REIN - SPENDER SEIN

LISA AUS DEM LAVO SPENDET STAMMZELLEN

Alle 12 Minuten bekommt jemand in Deutschland die schreckliche Nachricht an Blutkrebs erkrankt zu sein. Hätte mir jemand erzählt, dass meine Registrierung bei der DKMS einmal jemanden das Leben retten könnte, hätte ich geantwortet: „Ach was, die Wahrscheinlichkeit ist doch viel zu gering."

Aber soll ich was sagen? Anders als gedacht, kam der entsprechende Anruf knapp drei Jahre später nach meiner Registrierung, dass ich als potentielle Spenderin in Frage komme. Jetzt, ca. fünf Monate später, bin ich happy, dass ich trotz großer Angst vor Nadeln den Weg gegangen bin und damit hoffentlich jemandem helfen konnte.

Bevor man jedoch erst einmal spenden darf, muss man sich komplett durchchecken lassen. Das hieß für mich für einen Tag in die potentielle Entnahmeklink fahren und dort neben Blut- und Ultraschalluntersuchung ein EKG zu machen. Kurze Zeit später bekam ich die Nachricht, dass alles soweit passt und der Spende nichts mehr im Wege steht. Die Zeit bist zur Spende ging sehr schnell rum und schon war der Tag gekommen. Ca. 2 h OP und einem Wassereis später lag ich wieder auf Station und war überglücklich, als der Arzt mir erzählte, dass ich tolle Stammzellen habe und sie mir 975 ml Knochenmark-Blutgemisch aus meinem Becken entnehmen konnten. In den meisten Fällen spendet man ambulant, bei mir war die Anforderung des behandelnden Arztes für den Patienten eine Spende, welche operativ durchgeführt wird. Diese operative Entnahme wird in nur 10 % der Spenden gemacht. Was ich super interessant fand ist, dass die entnommene Flüssigkeit nach circa zwei Wochen wieder komplett hergestellt ist.

Nach 2 Jahren Anonymitätsfrist darf ich dann mit meinem genetischen Zwilling persönlichen Kontakt aufnehmen, aktuell dürfen nur anonyme Briefe ausgetauscht werden, in welchen keinerlei Infos zu meiner Person oder meiner Spende enthalten dürfen. Immerhin weiß ich, dass es sich bei dem Empfänger um einen Jungen handelt.

Wenn du auch jemandem eine zweite Chance schenken willst, kannst du ganz einfach unter

www.dkms.de

ein Registrierset bestellen und dich kostenlos registrieren!! Wenn du noch unsicher bist, die Mitarbeiter:in bei der DKMS sind richtig nett und beantworten dir gern deine Fragen, aber du kannst dich auch gerne bei mir melden (lisa.braun@bdl-wueho.de).

Ermögliche eine zweite Chance auf Leben! Wer weiß vielleicht kannst du bald auch von einer Spende berichten und wenn nicht, denk daran:
jede Registrierung hilft weiter und solange du nicht spenden darfst, geht es deinem genetischen Zwilling gut.

Lisa Braun, LaVo

REGISTRIERSET UNTER
WWW.DKMS.DE
BESTELLEN

TOP SHOP PIZZA QUIZ

LJ ACHBERG

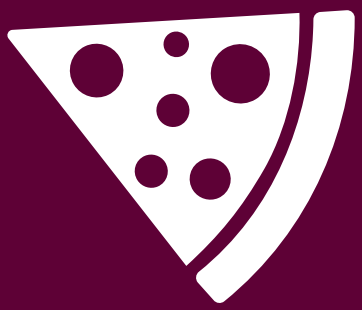
Der LaVo Lorenz Baur besuchte uns am 07. April für den Top Shop „Pizza Quiz“. Er hatte einen großen Korb mit lauter leckeren Pizza-Zutaten dabei, auf die wir uns schon freuten. Doch zuerst kam die Arbeit, dann das Vergnügen. So teilten wir uns in drei Quizgruppen auf:

- Die Weizenvernichter,
- Hahn im Korb und
- Pinky ohne Brain.

Lorenz las uns die Wüho-Quizfragen vor und wir rieten los bis unsere Köpfe nur so rauchten. Für jede richtig beantwortete Frage gab es am Ende des Spiels jeweils eine Pizza Zutat für das Team. Die Weizenvernichter entschieden das Quiz für sich und belegten als erste ihre Sieger-Pizza.

Danach gingen wir in den gemütlichen Teil über und ließen uns die Pizzas schmecken und den Abend im Landjugendraum ausklingen. Danke für deinen Besuch bei uns in Achberg, Lorenz! Der Abend hat uns allen viel Spaß gemacht und wir können das Pizza-Quiz anderen definitiv weiterempfehlen.

Anja Kaeß, LJ Achberg



>> LUST AUF EINEN TOP SHOP?

Dann meldet euch beim LaVo eures Vertrauens, sucht euch einen der vier Top Shops aus und bucht ihn euch!

BERUFEVORSTELLUNG

FORSTWIRT:IN

In meinen Augen ist der Beruf des Forstwirt/in einer der schönsten und vielseitigsten den man in der Natur ausüben kann. Vielen ist gar nicht bewusst, wie viel Arbeit in dem Wald steckt, indem man Sonntags spazieren geht. Das Tätigkeitsfeld erstreckt sich über alle im Forst anfallenden Aufgaben.

Im Frühjahr und im Herbst werden kleine Bäume gepflanzt, die später mal als Dachstuhl, Feuerholz oder als Möbelstück verwendet werden sollen. Da die Pflänzchen allerdings ca. 100 Jahre brauchen bis sie dann dick genug sind um geerntet zu werden, ist klar, hier wird der Wald für die Enkel oder Urenkel entstehen.

Wenn die Jungpflanzen schließlich alle im Boden sind und das Jahr fortschreitet, gilt es diese auch zu pflegen. Am Anfang genügt es mit dem Freischneider Brombeere, Gras und anderes Beigewächs dazwischen weg zu mähen. Wenn die Bäume aber größer werden und mehr Platz brauchen muss schon zum ersten Mal die Motorsäge angesetzt werden. In diesem Stadium entscheidet der:die Forstwirt:in welcher Baum Zukunft hat und welcher nicht. Dies gefällt mir am besten, denn man kann so den Wald in eine Richtung lenken und einen stabilen Wald für die Zukunft schaffen.

Natürlich müssen auch die großen Bäume irgendwann geerntet werden um den Holzbedarf zu stillen. Dazu werden die Bäume mit der Motorsäge gefällt, entastet und auf Maß angesägt. Hier schließt sich der Kreis wieder, denn die Bäume wurden von unseren Großeltern gepflanzt. Es ist schön zu sehen, welch stattliche Bäume sie für uns hinterlassen haben. Und eben dies ist das Schönste an dem Beruf, man arbeitet für eine grüne Zukunft der nächsten Generationen!

Zurück zu dem Sonntagsspaziergang. Auch die Wege, welche jeder schonmal genutzt hat, werden frei gehalten, Schlaglöcher gefüllt und abgestorbene oder vom Wind umgefallene Bäume entfernt damit kein Risiko für den:die Waldbesucher:innen entsteht.

Alles in allem definitiv ein Beruf mit Zukunft. Denn Wald wird es immer geben!

Nils Reise, Forstwirtschaftmeister

GRIAßLA

Enemene Miste, es rappeld in d Kiste, Enemene meck und mein Gruß isch weg

NEUWAHLEN

AGRARGESPRÄCHSKREIS RAVENSBURG

Am 19.04. fand im Gasthaus Adler in Gaisbeuren endlich wieder eine Sitzung in Präsenz statt. Aktuell beschäftigen wir junge Landwirt:innen uns mit der Planung eines Agrarabends für alle Interessierten. Darüber hinaus tauschten wir uns über mögliche weitere Veranstaltungen im Jahr 2022 aus. Auch die Finanzen und die aktuelle Politik waren Themen des Abends. Bisher war Jakob Sigg Leiter unseres Agrargesprächskreises, um Aufgaben aufteilen zu können und flexibler zu werden haben wir uns entschieden ein Leitungsteam zu wählen. Zu Jakob Sigg (Leupolz) sind nun auch Michael Maucher (Bad Waldsee) und Florian Weiland (Kisslegg) im Leitungsteam. Die Details zu unserem Agrarabend werden zeitnah veröffentlicht und wir freuen uns sehr über viele Teilnehmenden.

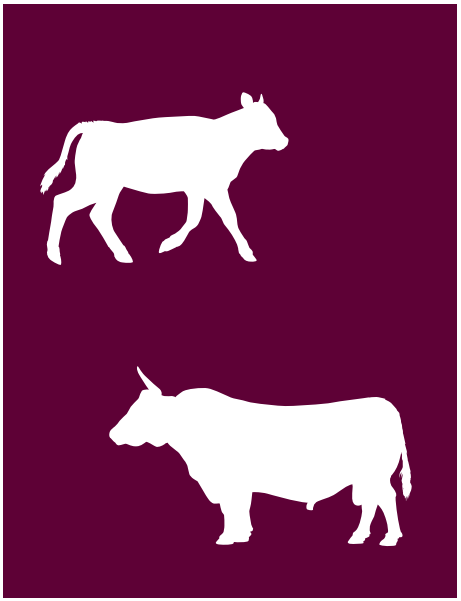
Euer neues Leitungsteam des AGK RV. Von links: Michael Maucher, Jakob Sigg, Florian Weiland

GRIAßLA

Grüße an die LJ Mundingen und Danke für die tolle Schokohasenparty

GRIAßLA

Viele Grüße an die Kathrin #besteBusfahrerin



INTERNATIONALE GRÜNE WOCHE 2023

20. JAN. 2023 – 29. JAN. 2023

Die IGW 2023 soll endlich wieder in Präsenz stattfinden. Wir haben die Ehre den Stand auf der IGW gemeinsam mit der Rheinischen Landjugend zu planen und auch betreuen zu dürfen. Also haltet euch den Termin auf jeden Fall schon mal frei, denn wir brauchen dazu eure Mithilfe als Standbetreuer:in.

Bei Fragen könnt ihr euch bei Steffi unter stefanie.poschenireder@bdl-wueho.de melden.

LANDESJUGENDRING

VOLLVERSAMMLUNG

Wenn ihr an eine Vollversammlung denkt, dann bestimmt an öde Abstimmungen, viel Kaffee, Streichhölzer zwischen den Augen, dass die offen bleiben und Themen, die einen nicht interessieren? Das ist vielleicht bei den Erwachsenen so, aber beim LandesJUGENDring geht's anders zu! Hier wird Spannung, Netzwerken und ganz viel Spaß großgeschrieben. Doch fangen wir ganz vorne an. Traditionell wird so eine Vollversammlung bereits am Abend vorher gestartet mit den Vortreffen und den Diskussionen in den einzelnen Gruppen. Die Diskussionen werden über die Anträge und Entscheidungen am nächsten Tag geführt und es werden Änderungen gestellt. Der Abend danach und der Austausch zwischen den einzelnen Verbänden ist jetzt an der Tagesordnung und die Landjugend vorne mit dabei am Netzwerken. Samstagmorgen - der offizielle Start in die Vollversammlung und die unterschiedlichsten Menschen trudeln ein. Da sind die Pfadfinder:innen in ihrer Kluft, die Landjugend Württemberg-Baden erkennt man direkt an den grünen T-Shirts und auch so ist die Vielfalt nicht zu übersehen oder überlesen. Und dann gibt's einen Tisch mit Gästen. Da sitzen „alte" und junge Menschen, die sich freuen dabei zu sein und Teil dieser großartigen Veranstaltung zu sein.

Der Vorsitzende Alexander Strobel begrüßt die Leute, die Fachvorstände (da ist Martina von der Geschäftsstelle mit dabei) versuchen ihren Fachbereich in 2 Minuten zu präsentieren und die Grußworte schließen den ersten Teil ab. Danach kommt Benjamin Lachat vom Städtetag mit einem Thema ums Eck, das erst 2026 in Kraft tritt, aber jetzt schon besprochen werden soll?! Es geht um das Recht auf eine Ganztagesbetreuung für alle Grundschüler:innen ab dem Jahr 2026. Konkret heißt das, dass zukünftig die Eltern die Möglichkeit einer Betreuung für ihr Kind haben an 5 Tagen die Woche für 8 Stunden am Tag und das 48 Wochen im Jahr. Doch was passiert dabei mit der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Wie sehen bis dahin unsere Freizeiten aus und braucht es uns dann überhaupt noch?! Dieser Frage geht jetzt der Landesjugendring in einer Arbeitsgruppe nach, die später bei den Anträgen entschieden wurde. Der Vormittag verging wie im Fluge und nach einem leckeren Mittagssnack ging es weiter mit den Themeninseln. Gesprochen in Kleingruppen wurde

>

über das neue Vorstandsmodell, die ersten Ideen über Lösungen für das Ganztagsbetreuungsgesetz, wie das Positionspapier Nachhaltigkeit weiterbearbeitet wird, was digitale Jugendarbeit ist und wie wir mit dem Ukraine Konflikt und der damit einhergehenden Flucht umgehen. Zurück im Plenum ging die tatsächliche Politikgestaltung los. Die Anträge, die vom Vorstand und den Mitgliedsorganisationen gestellt wurden, sowie die Änderungsanträge wurden heiß diskutiert. Der erste Antrag beschäftigte sich mit dem Vorstandsmodell des Landesjugendrings, welches umgestellt werden soll. Mit ein paar kleinen Änderungen sind hier weitere Schritte möglich. Außerdem ist entschieden worden, welchen Mitgliedsbeitrag die AGs der Ringe im Land zukünftig zahlen. Dann wurde es schon etwas hitziger beim Antrag zu den Juleica Standards. Wie kann jetzt welcher Satz lauten, dass er genau das wiederspiegelt, was er soll. Eine etwas längere Geburt mit einem aber dafür sehr guten Ergebnis. Und dann kam das was immer sein kann, bei so einer Antragsdebatte. Ein Antrag auf Geschäftsordnung, d.h. die Versammlung wird verändert, weil z.B. eine Änderung auf die Tagesordnung beantragt wird, oder aber der Satz von der Mitgliedsorganisation richtig ausformuliert werden muss. Und hier haben wir jetzt den hinteren Teil der Tagesordnung nach vorne gezogen. Die Zahlen aus dem Haushalt 2022 und Abschluss 2021 entschieden und die Kasse entlastet. Ein krönender Abschluss für uns als berufsständische Landjugendverbände war das Positionspapier zur Nachhaltigkeit „It´s our f*ing future“. Denn hier hatten wir etliche Anträge gestellt. So wollten wir, dass auch weiterhin in Bezug zur Nachhaltigkeit der Veränderungsdialog aus dem Biodiversitätsstärkungsgesetz verfolgt wird und das genannt wird, dass die Landwirtschaft das nachhaltige Leben unterstützt und nicht ausbremst. Mit dem Antrag zur Freistellung Ehrenamtlicher unter Lohnfortzahlung hat die Vollversammlung geendet. Ein sehr demokratischer und netzwerkender Tag ging zu Ende. Wir sind gespannt wie es weitergeht!

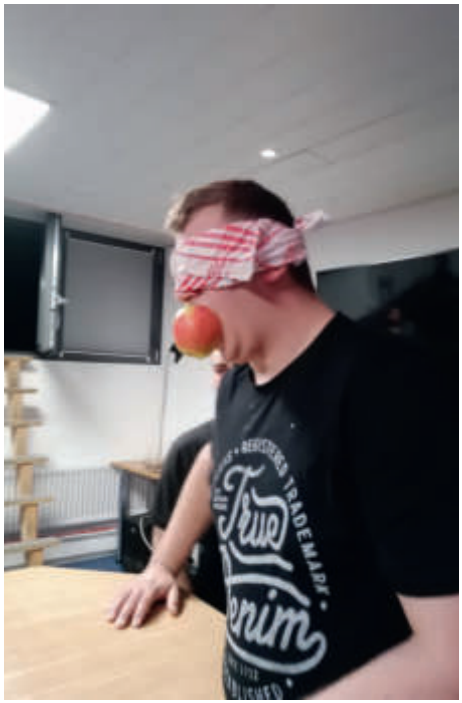
Lorenz Baur, LaVo

LANDJUGENDAUSTAUSCH

DER LJ HORGENZELL UND DER LJ PFRUNGEN

Am Donnerstag, den 14. April, konnten wir nach langer Zeit endlich den angekündigten Gegenaustausch durchführen und die Landjugend Pfrungen in unser Landjugendheim einladen. Nach gemütlichem Grillen und Beisammensein nahm der Abend durch ein paar lustige Spiele Fahrt auf. Besonders gefeiert wurde Roman unser Ex-König (Grüße gehen raus). Gemeinsam verbrachten wir einige feuchtfröhliche und witzige Stunden bis zum Morgengrauen.

Vielen Dank an die Landjugend Pfrungen für den gelungen Austausch!
Eure Landjugend Horgenzell



101. LANDWIRTSCHAFTLICHES HAUPTFEST 2022

Das LWH findet von Sonntag, den 25.09. bis Montag, den 03.10.2022 statt und wir wollen uns das natürlich nicht entgehen lassen! Haltet euch jetzt schon

SAMSTAG, DEN 01.10.2022

frei. Hier wollen wir gemeinsam mit Bussen zum Tag der Landjugend fahren. Weitere Infos folgen! Schaut doch einfach regelmäßig auf unserer Homepage www.bdl-wueho.de vorbei oder folgt uns bei Instagram @bdl_wueho53.

BURGER-DUELL

LJ KRUMBACH-OBEREISENBACH

Johannes und Lena waren im März zu einem Burger-Duell in Krumbach-Obereisenbach. Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon, wenn wir euch wieder besuchen dürfen! Liebe Grüße euer LaVo

LJ ROTTWEIL-TUTTLINGEN

#LANDJUGENDSCHAFFTEINBLICK – WIR ERKLÄREN LANDWIRTSCHAFT

Unter dem Motto #landjugendschaffteinblick - Wir erklären Landwirtschaft startete unsere Landjugend am 24.04.22 ihre „Aufklärungsmission“ im Namen der Landwirtschaft. Im Rahmen des 1250-jährigen Jubiläums der Gemeinde Vöhringen organisierten wir auf dem Aussiedlerhof Berghof eine Veranstaltung, bei der wir verschiedene Facetten der Landwirtschaft erklärten und somit über die Arbeit der Landwirte in der Region aufklären wollten.

Die Ausstellung verschiedener Maschinen von der Bodenbearbeitung bis zur Erntetechnik beispielsweise sollte zeigen, warum man diese Maschinen braucht und welche Arbeiten damit verrichtet werden. Schafe, Schweine, Kälber und Hühner zeigten die Vielfalt der landwirtschaftlichen Tierhaltung auf.

Umrahmt wurde das Ganze durch die von uns gestalteten Infotafeln, welche wir auch zum Verkauf anbieten. Zum einen erstellten wir Infotafeln für die Tierarten Huhn, Rind, Schwein und Schaf und zum anderen über verschiedene Getreidesorten. Neben Mais, Emmer, Raps und Weizen gab es gesonderte Infotafeln zum Grünland und zu Zwischenfrüchten. Darüber hinaus konnten sich die Neugierigen Informationen sowohl zur Bodenbearbeitung, zur Düngung und Pflege als auch zur Erntetechnik auf den Infotafeln einholen.

Fragen wie „Warum muss eigentlich gedüngt werden?“ und „Was wächst auf den Feldern um das Dorf?“ wurden bei einer Feldrundfahrt erklärt. Fachlich unterstützt wurden wir von Landwirt:innen aus den umliegenden Dörfern und anderen fachlichen

Profis. Dadurch konnten alle Fragen beantwortet werden. Zu den verschiedenen Tieren, Ackerkulturen und Maschinen gestalteten wir Infotafeln. Und zur weiteren Information gab es verschiedene Infostände wie beispielsweise des Kreisbauernverbandes Rottweil-Tuttlingen, einer Initiative, die sich gegen Flächenverbrauch einsetzt, einem Infostand zum Ackerbau und natürlich der Landjugend selbst. Für die Kleinsten gab es einen Basteltisch, bei dem wir auch Kinderschminken anboten. Eine „Entdeckerwand“ zeigte den Kindern die Vielfalt unterschiedlicher Getreidesorten und unsere Kuh Lola animierte die Kinder eine erste Erfahrung beim Melken zu sammeln. Für das leibliche Wohl sorgten wir wie gewohnt mit warmen Speisen aus der Region und reichlich zu trinken. Zum Nachtisch servierten die Landfrauen leckeres Bauernhofeis und Kaffee.
Trotz, dass es den ganzen Tag über nieselte, war unsere Veranstaltung mit ca. 800 Neugierigen sehr gut besucht.
Unsere Mission die Grundlagen der Landwirtschaft an die Bürger:innen aus der Gegend weiterzugeben und so Interesse und Verständnis für die Arbeit der Landwirte zu wecken war gelungen.

Diana Stierle,
LJ Rottweil-Tuttlingen

GRIAßLA

Grüße an die fetten Engerlinge und Friends der Landjugend Baindt.

GRIAßLA

Vielen Dank für die Einladung zur HV. War ein super Abend in Fleischwangen.
LG Johanna & Ralf

GRIAßLA

Viele Grüße an die LJ Baindt.
#baptistseialtekuh

IMPRESSUM
BONDUEL 2/2022

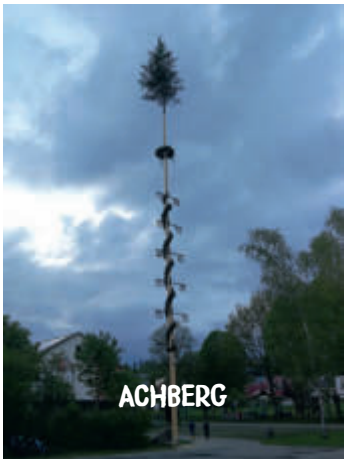
Herausgeber und Verleger:
Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (bdl) e.V.
Holzstraße 15/1
88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524-97798-0
E-Mail: bonduel@bdl-wueho.de
www.bdl-wueho.de

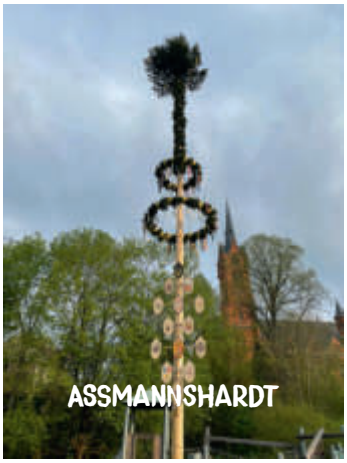
Redaktionelle Verantwortung: Regina Mack, Johanna Nägele
Satz und Gestaltung: Regina Mack
Anzeigenverwaltung: Birgit Balk
Bezugspreis: 3,00 Euro, im Mitgliedsbeitrag enthalten
Erscheinungsweise: Vierteiljährlich
Auflage: 1.750 Exemplare
Druck: Lettershop-Wiest GmbH & Co. KG, Bahnhofstrasse 5, 88353 Kisslegg
Bildnachweise soweit nicht anders angegeben:
Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (bdl) e.V.

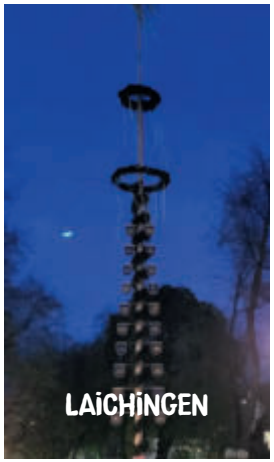
bdl.

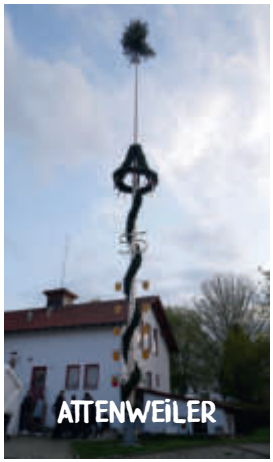
BILDER GALERIE

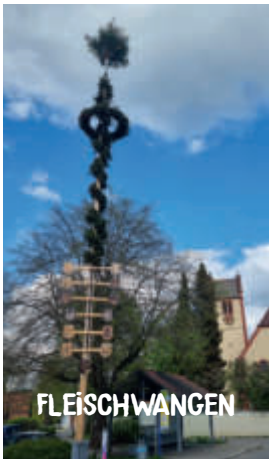
MAIBÄUME











Postvertriebsstück E 14623 • DPAG • Entgelt bezahlt.

BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V.

Holzstr. 15/1
88339 Bad Waldsee

bdl-wueho.de

NETZWERK ZUKUNFT

KVBSI

VIER UNTERNEHMEN, EIN VERBUND – IHRE ZUKUNFT

www.kvbsi.de

Als **KVBSI** stellen wir Ihnen die Kompetenzen unserer Fachbereiche als gemeinsame, umfassende Dienstleistung zur Verfügung: **zukunftsorientierte, wirtschaftliche Beratung in allen unternehmerischen Phasen**. Mit 7 Niederlassungen und über 500 Mitarbeitern in Baden-Württemberg sind wir immer in Ihrer Nähe. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Die Kompetenzpartner unseres unabhängigen Netzwerks:

STRATEGISCH BERATEN. GEFÖRDERT INVESTIEREN.
AgriConcept Beratungsgesellschaft mbH
Telefon 0711.699695-0 / www.agriconcept.de

UNTERNEHMEN GESTALTEN. STEUERN MINIMIEREN.
LGG Steuerberatungsgesellschaft mbH
Telefon 0711.16427-0 / www.lgg-steuer.de

DIGITAL BUCHEN. PERSÖNLICH BETREUEN.
Buchstelle LBV GmbH – Ihr Kanzlei-Team
Telefon 0711.33505-0 / www.buchstelle-lbv.de

TECHNOLOGIEN ETABLIEREN. DIGITALISIERUNG UMSETZEN.
PRO-CM Computer Management & Service GmbH
Telefon 0711.2140-168 / www.pro-cm.de